

Milchpreisaufbau	aktueller Monat		Vormonat
	4,2 % Fett	4,0 % Fett	4,2 % Fett
	3,4 % Eiweiß	3,4 % Eiweiß	3,4 % Eiweiß
Gropperpreis	<b>50,95 ct/kg</b>	50,41 ct/kg	52,95 ct/kg
Qualitätszuschlag 1 - QZ	<b>0,25 ct/kg</b>	0,25 ct/kg	0,25 ct/kg
Mengenzuschlag im Jahres-Ø Molkerei	<b>0,70 ct/kg</b>	0,70 ct/kg	0,70 ct/kg
MEG-Zuschlag	<b>0,10 ct/kg</b>	0,10 ct/kg	0,10 ct/kg
Zuschlag für GVO-freie Fütterung	<b>1,00 ct/kg</b>	1,00 ct/kg	1,00 ct/kg
<b>Milchpreis netto Gropper incl. Zuschlag GVO-freie Fütterung Umrechnungsfaktor 1,03</b>	<b>53,00 ct/kg</b>	52,46 ct/kg	55,00 ct/kg
9,0 % MwSt. *)	<b>4,77 ct/kg</b>	4,72 ct/kg	4,95 ct/kg
<b>Milchpreis brutto</b>	<b>57,77 ct/kg</b>	57,18 ct/kg	59,95 ct/kg
<b>Milchpreis netto Gropper ohne Zuschlag für GVO freie Fütterung: 52,00 ct/kg</b>			
<b>Qualitätszuschlag 2 – Eutergesundheitsbonus - zusätzliche Zahlung zum Milchpreis 0,25 ct/kg bei erreichen Zellzahl &lt;= 125000 - Milchpreis incl. Eutergesundheitsbonus = 53,25 ct/kg</b>			
<b>Systemteilnehmer - DTB Tierschutzlabel/DLG Silber – Tierwohlszuschlag: zusätzliche Zahlung zum Milchpreis 3,00 ct/kg</b>			
*) für Landwirte mit Pauschalierung der Umsatzsteuer, maßgebend ist Ihre eigene Milchgeldabrechnung/Umsatzsteuer Abzug bei täglicher Abholung 0,30 ct/kg			
Bewertung abweichender Inhalte: Fett: 2,7 ct/% Eiweiß: 4,1 ct/% MEG-Zuschlag – Auszahlung			

## 2. Preisgespräch 2023 und Nachzahlungsverhandlung für 2022

Am 06.04.2022 fand mit den Vertretern Ihrer Verwaltungen das Milchpreisgespräch für das zweite Quartal 2023 in Bisingen statt. Folgendes Ergebnis wurde vereinbart: **März 53,00 ct/kg, April 51,00 ct/kg und Mai 50,00 ct/kg** jeweils incl. aller Zuschläge. Dem Ergebnis wurde von den Vorständen so zugestimmt.

Weiter wurde die Nachzahlung für das Jahr 2022 verhandelt. Die Nachzahlung für 2022 beträgt **0,81 ct/kg**, dem stimmten die Vorstände ebenfalls zu. Die Nachzahlung erhalten Sie in einer gesonderten Abrechnung für die Jahresmilchmenge 2022 im Monat April ausgezahlt. Somit ist die Auszahlungsleistung der Molkerei Gropper GmbH & Co. KG für das Jahr 2022 bei 4,20 % Fett und 3,40 Eiweiß bei **53,10 ct/kg** incl. aller Zuschläge und tatsächlichem Mengenzuschlag.

## Auszahlungspreis 2022 für konventionelle Rohmilch veröffentlicht LfL - Bayern

Betriebeigene Auszahlung an bayerische Erzeuger für konventionelle Kuhmilch, einschließlich aller Zuschläge (S-Klasse, GVO-frei, Mengen-, 2-Tages-Zuschlag etc.), ohne Umsatzsteuer, ab Erfassungsstelle 2022 mit Abschlusszahlungen, Rückvergütungen und Milchpreiskorrekturen*		ct/kg
bei 4,0 % Fettgehalt und 3,4% Eiweißgehalt		51,85
bei 4,2 % Fettgehalt und 3,4% Eiweißgehalt		52,41
bei tatsächlichem Fett- und Eiweißgehalt		52,78

\* Enthalten sind alle Abschlusszahlungen, Rückvergütungen und Milchpreiskorrekturen, die im Laufe des Jahres 2022 an die Erzeuger ausgezahlt wurden.

### Molkerei Gropper GmbH & Co.KG

Am Mühlberg 2  
D-86657 Bisingen  
Fon +49 9084 9696-0  
Fax +49 9084 9696-250

### Milcherzeuger-Login

[www.gropper.de/mi/login](http://www.gropper.de/mi/login)  
**Hemmstoffergebnisse**  
Fon +49 9084 9696-1266  
Fon +49 9084 9696-1267  
**Labor**  
Fon +49 9084 9696-1222

### Erzeugerberater

Christian Hurler  
Mobil 0160 7190162  
Christoph Naser  
Mobil 0151 11326107

### Milchgeldabrechnung

Fon +49 9084-9696-1216  
Fon +49 9084-9696-1414  
**Milchliefererservice**  
**Martin Frisch**  
Fon 0170 5361034  
**Bio-Zertifikate**  
Fon +49 9084-9696-1576

*vorab ohne NZ	Jan.	Feb.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.
2021: Ø 37,77	34,60	34,98	35,31	35,87	36,29	36,90	37,18	37,38	37,56	38,59	39,92	40,55
2022: Ø 52,41	41,88	42,78	44,72	46,95	49,57	51,32	53,31	54,64	56,87	58,74	60,04	59,81
2023: Ø	59,08	55,94										

Amtlich bekannt gegebener Auszahlungspreis pro Monat ab Hof in Bayern / Kuhmilch (nur Jahres Ø mit Nachzahlung)

Quelle: AMI-Bayern bei 4,2 % Fett und 3,4 % Eiweiß in ct/kg ohne MwSt. = eigene Berechnung (2,7 ct, Fettkorrektur)

### Qualitätsdaten – März 2023

Bezogen auf Anlieferungsmenge in % - Ø								
Jahr	Fett	EW	QZ 1	QZ 2	1	K	Z	H
2023	4,194	3,522	85,80	17,20	13,72	0,40	0,08	0,00

### Lagerung von Übermilchmengen von Rohmilch am Hof

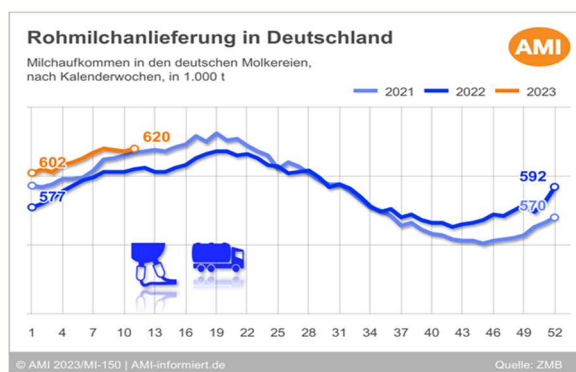
Wir möchten Sie darauf hinweisen, dass es gerade wieder aufgrund der hohen Milchanlieferung vermehrt zu Engpässen in der Milchlagerung auf den Höfen kommt/kommen kann. Hier wird teilweise Rohmilch in offenen Behältern gelagert, die weder gekühlt werden können noch isoliert sind. Weiter sind diese Behälter oft nicht zur Lagerung von Lebensmittel geeignet. Behälter zur Lagerung von Rohmilch müssen geschlossen und lebensmitteltauglich gekennzeichnet sein. Bitte beachten Sie, dass hier die Sammelwagenfahrer informiert sind, generell aus solchen Behältnissen keine Rohmilch anzunehmen.

### Ife: Rohstoffwert Milch im März 2023 bei 38,6 Cent

Im März 2023 verringerte sich der aus den Marktpreisen für Butter und Magermilchpulver ermittelte Kieler Rohstoffwert Milch des ife Instituts für Ernährungswirtschaft Kiel um 0,4 Cent oder 1,0 % auf 38,6 Cent je kg Milch. Definiert ist der Wert für eine Rohmilch ab Hof des Milcherzeugers mit 4,0 % Fett, 3,4 % Eiweiß und ohne Mehrwertsteuer. Die Verringerung des Kieler Wertes im März 2023 ist auf die Absenkung der Preise für Butter zurückzuführen, die nicht durch die geringen Preiserhöhungen bei Magermilchpulver kompensiert werden konnten. Die mittleren Preise für Magermilchpulver steigen um 1,6 EUR/100 kg auf 245,4 EUR/100 kg. **Gegenüber dem Vorjahresmonat März 2022 (60,9 Ct/kg) liegt der derzeitige Kieler Rohstoffwert Milch im März 2023 um 22,3 Ct/kg oder rund 37 % niedriger. (ife)**

### Leichte Erholung beim Milchaufkommen

29.03.2023 (AMI) – Die Milchanlieferung legt saisonal weiter zu, den Molkereien steht nach wie vor



mehr Rohstoff zur Verfügung als im Vorjahr. An den Rohstoffmärkten führte das unaufgeregte Marktgeschehen zu leichten Preissteigerungen bei Rahm und Magermilchkonzentrat. Für flüssige Magermilch haben sich die Preise stabilisiert. Das Rohstoffaufkommen in den deutschen Molkereien legte Mitte März wieder leicht zu, nachdem es zuvor zu einem Rückgang gekommen war. Unter anderem die zu dieser Zeit mildereren Temperaturen wirkten sich dabei fördernd auf die Anlieferung aus. Die Zentrale Milchmarkt Berichterstattung (ZMB) ermittelte für die 11. Kalenderwoche einen

Anstieg der angelieferten Milchmengen um 0,2 % gegenüber der Vorwoche. Das Niveau der beiden Vorjahre wurde dabei seit Jahresbeginn deutlich überschritten. Im Vergleich zu 2022 wurde in den ersten 11 Wochen des neuen Jahres 3,1 % mehr Milch an die Molkereien geliefert.

Mit freundlichen Grüßen  
Ihre Molkerei Gropper